



Bädertagung 2024 in Hör-Grenzhausen: Naturfreibäder liegen im Trend

Hör-Grenzhausen im Westerwald mit dem Naturschwimmbad Linderhohl bildete vom 22. – 23. April den Rahmen für die erste gemeinsame Veranstaltung der beiden Verbände DGfnB e.V. (Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer) und der ABS (Arbeitsgemeinschaft Badeseen & Schwimmteiche). Die Veranstaltung in Hör-Grenzhausen war bereits für letztes Jahr geplant, musste jedoch leider abgesagt werden. Nun konnte auf die bestehende Planung zurückgegriffen werden.

Die Teilnehmer der Tagung kamen aus der gesamten Bundesrepublik, teilten jedoch die gleichen Themen, die gleichen Probleme, die gleiche Suche nach Lösungen. Neben Trägern von bereits eingerichteten Naturfreibädern fanden sich unter den Teilnehmern auch jene, die sich noch in der Entscheidungsphase befinden und sich aus erster Hand von den Vorteilen einer ökologischen Badeeinrichtung überzeugen wollten.

Denn: Naturnahe Badegewässer befinden sich europaweit im Trend. Neben einer deutlich besseren Öko-Bilanz im Vergleich zu herkömmlichen Bädern geht auch der Betrieb mit deutlich geringeren Kosten einher. Zudem kommt das „chemiefreie“ Baderlebnis auch Menschen mit Hauterkrankungen wie Neurodermitis zu Gute.

Thilo Becker, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde, freute sich, die Angereisten persönlich im Linderhohl begrüßen zu dürfen. Adrian Eiser, der Sanierungsmanager der Verbandsgemeinde, führte die Gäste anschließend durch die vollständig sanierte Anlage.

Die umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen haben das Erscheinungsbild der ehemaligen Schwimmteichanlage grundlegend geändert. Weiterhin wird bei der Reinigung des Wassers auf Chemie verzichtet, die biologische Wasseraufbereitung setzt stattdessen auf die Reinigung durch Pflanzen, Mikrobiologie und Granulat. Seit kurzem sorgt eine neue PV-Anlage für eine noch bessere Energiebilanz im Linderhohl.

Otto Hoffmann (DGfnB) lernte das Linderhohl noch im „Schwimmteichzustand“ kennen: Sein Verein holte sich damals Ideen für die eigene Schwimmteichanlage. Viele Jahre sind seitdem vergangen – und das Erscheinungsbild wie auch die Technik hinter dem Linderhohl haben sich aufgrund der hier gewonnen Erfahrungen grundlegend verändert. Diesen Umstand hebt auch Hoffmann hervor: „Das neue Linderhohl konnte Fehler beseitigen, die man beim Bau der Schwimmteichanlage noch nicht vorhersehen konnte – heute profitieren wir beim Bau neuer Anlagen von diesen Erfahrungswerten.“